

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/070(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 24.08.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.7.2022

2 Einwohner*innenfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Jahresabschluss 2021 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
BE: II/01 DS0345/22

4.2 Jahresabschluss 2021 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)
BE: II/01 DS0352/22

4.3 Jahresabschluss 2021 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)
BE: II/01 DS0359/22

4.4 Jahresabschluss 2021 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)
BE: II/01 DS0365/22

4.5	Jahresabschluss 2021 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH (WuP) BE: II/01	DS0373/22
4.6	Jahresabschluss 2021 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) BE: II/01	DS0318/22
4.7	Vertragsänderung Eike-von-Repgow-Stipendium BE: FB 41; 17.35 Uhr	DS0188/22
4.8	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA BE: FB 02	DS0404/22
5	Informationen	
5.1	Steuerliche Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg an Unternehmen zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus - Zinsverzicht BE: FB 02	I0167/22
5.2	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2022 BE: FB 02	I0175/22
5.3	Buslinie im Ringverkehr durch Werder während der Sperrung der Strombrücke einsetzen BE: Amt 66	I0181/22
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen (Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei vom 29.4.2022)	A0099/22
6.1.1	Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen BE: BOB	S0205/22
6.2	Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg" (Interfraktioneller Antrag vom 11.3.2022)	A0044/22
6.2.1	Otoninnen in Magdeburg (Änderungsantrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 7.4.2022)	A0044/22/1
6.2.2	Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg" BE: Amt 66r	S0202/22
6.3	Vorsorge im Kastastrophenfall Blackout Antrag der Fraktion AfD vom 7.4.2022)	A0076/22
6.3.1	Vorsorge im Katastrophenfall Blackout BE: Amt 37	S0167/22
7	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Vertreter

Manuel Rupsch

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung,

Annette Behrendt, FBLin 02

Lars Erxleben, FB 02

Birgit Marxmeier, Dez. III

Jörg Rehbaum, Bg VI

Dr. Anne Ignatuschtschenko, BOB

Ute Hänßgen, II/01

Kathrin Brennecke, II/01

Maren Metschang, II/01

Thorsten Gebhardt, AL 66

Dr. Ronald Dürre; FB 41

Uwe Kottke, FB 67

Martin Danicke, GF WuP

Willi Lamp, GF Klinikum

Frau Dulich, Klinikum

Frau Schaper, Klinikum

Silke Buschmann, GFin Flughafen

Rald-Dieter Riehl, Kaufmännischer Leiter Hafen

Herr Schüller, GF NKE/MVGM

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind eine Stadträtin und sechs Stadträte anwesend. Herr **Rupsch** vertritt **Herrn Hoffmann**.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden darüber, dass unter TOP 5.3 die Information I0181/22 eingestellt wurde, da diese aufgrund möglicher finanzieller Auswirkungen auch im FG behandelt werden soll. Die Anwesenden sind sich einig, dass sie im Verlauf der Sitzung über die vorliegende Information beraten werden.

Die geänderte öffentliche Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.7.2022

Der öffentlichen Niederschrift vom 13.7.2022 wird mit 5 – 0 – 2 zugestimmt.

2. Einwohner*innenfragestunde

entfällt

Herr Rösler erscheint zur Sitzung.

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Jahresabschluss 2021 der KLINIKUM MAGDEBURG gemein- DS0345/22
nützige GmbH

Herr Dr. Moldenhauer erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

Frau Brennecke bringt die Drucksache ein und erläutert die wichtigsten Eckdaten des vorliegenden Jahresabschlusses 2021 des Klinikums. Dabei wird der Mehraufwand durch zusätzliche Infektionsschutzmaßnahmen, die Entwicklung der Fallzahlen allgemein, erforderliche und tatsächliche Ausgleichszahlungen und der Fachkräftemangel beleuchtet.

In der sich anschließenden Diskussion erläutert **Frau Dulich** auf Nachfrage von **Herrn Rösler** den Jahresabschluss der GmbH sowie den Gesamtkonzernabschluss und geht detaillierter auf die unterschiedlichen Gewinnvorträge und Rücklagen ein.

Herr Stern bedankt sich für den Jahresabschluss sowie für die geleistete Arbeit und möchte mit Blick auf das Defizit wissen, warum dieses trotz Coronaausgleichszahlungen so hoch ist. Außerdem fragt er nach, wie mit der Impfpflicht umgegangen wird und welche Auswirkungen dadurch entstanden sind.

Herr Lamp stellt fest, dass nur 10 Prozent des Personals nicht bzw. nicht ausreichend geimpft sind. Diese Zahlen wurden dem Gesundheitsamt übermittelt. Aber der Fachkräftemangel, also fehlendes Personal ist viel gravierender. Außerdem leistet das Klinikum eine 24 Stunden rundum Versorgung und Notfallvorsorge, während Privatkliniken meist in den Nachmittagsstunden schließen. Dadurch gerät das Klinikum mehr und mehr in Schieflage. Die Coronazuwendungen waren nicht auskömmlich, zumal andere Fallzahlen dadurch verdrängt wurden. Auch Tarifsteigerungen, ein hoher Krankenstand und fehlende Fördermittelzahlungen tragen zur Bildung des Defizits bei.

Herr Lamp sieht das Klinikum auch in den nächsten 3 bis 4 Jahren in schwierigem Fahrwasser und sieht Deutschland auf eine Ambulantisierung zusteuern.

In der weiteren Diskussion werden mögliche Auswirkungen durch die Erhöhungen auf dem Energiesektor und die weitere Entwicklung des Klinikums besprochen. **Herr Lamp** macht deutlich, dass bis 2024 weitere deutliche Fehlbeträge zu erwarten sind.

Herr Stage sieht Diskrepanzen zwischen den heutigen Aussagen und den Darstellungen in den Controllingberichten und sieht deshalb Gesprächsbedarf.

Herr Rösler teilt diese Meinung und bittet, Vertreter des Klinikums zu einem späteren Zeitpunkt in den nichtöffentlichen Teil des FG einzuladen, um zum einen zur detaillierten Berichterstattung und zum anderen zur künftigen perspektivischen Entwicklung zu beraten. Die Mitglieder des FG unterstützen diesen Vorschlag.

Die Drucksache DS0345/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Hänßgen bringt die Drucksache ein und erläutert die wichtigsten Eckdaten. Aktuell ist durch Preisanpassung und einen Besucheranstieg sogar das Niveau wie vor der Pandemie erreicht. In der sich anschließenden Diskussion werden einige Detailfragen aufgeworfen. So erläutert **Herr Schüller** die aktuellen Risiken, es ist ein Instandhaltungsstau entstanden, welcher sukzessive abgebaut wird und da es keinen langjährigen Vertrag gibt, muss die Entwicklung der Energiepreise abgewartet werden. „Offen“ in der Bilanz sind noch Mittel aus einem Rechtsstreit aus BUGA-Zeiten. Diese Verbindlichkeit kann nur durch Stadtratsbeschluss aufgehoben werden. Auf mögliche Fördermittel für die Entwicklung des Elbauenparks wartet die NKE schon sehr lange. Derzeit gab es eine 4. Nachfrage seitens der Investitionsbank. Leider stimmen die Kostenpläne nicht mehr, aber man ist optimistisch, dass der Antrag abschließend bearbeitet wird.

Die Drucksache DS0352/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Hänßgen macht einige ergänzende Ausführungen zum vorgelegten Jahresabschluss 2021. Noch liegen die Umsatzerlöse unter dem Wert vor der Pandemie, ein Aufwärtstrend ist aber aktuell zu verzeichnen.

Herr Stage lobt das Ergebnis, welches trotz Einschränkungen erzielt werden konnte.

Die Drucksache DS0359/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Brennecke berichtet über das erfolgreiche Jahr 2021 und den erzielten Überschuss in Höhe von rund 1,2 Mio. EUR. Während einige Betätigungsfelder und Kunden weggebrochen sind, konnte beim „Umschlag“ ein deutliches Plus erzielt werden. Das Ergebnis wird auch beeinflusst durch die Hafenbahn, geringen Materialaufwand und ein besseres Zinsergebnis.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion erläutert **Herr Riehl** auf Nachfrage von **Herrn Stern** und **Herrn Rösler** einige Detailfragen. Zum einen konnten größere Ausfälle durch den Rückzug verschiedener Kunden und Geschäfte kompensiert werden. Zum anderen laufen die erforderlichen Investitionsmaßnahmen, bei denen die LH MD der Träger für die Projekte ist, planmäßig. Außerdem gibt **Herr Riehl** einen Sachstandsbericht und Ausblicke für den Hafen Schönebeck.

Die Drucksache DS0365/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Metschang führt die Drucksache zum Jahresabschluss 2021 ein und nimmt Bezug auf die wichtigsten Parameter. So wurde ein Überschuss in Höhe von rund 788 Tsd. EUR erzielt. Dies ist eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr und ist insbesondere auf die verbesserte Belegstruktur, Kapazitätserweiterungen und gute Auslastung zurückzuführen. Demgegenüber stehen aber auch Materialaufwüchse durch Infektionsschutzmaßnahmen und die Erhöhung der Personalkosten durch Tarifsteigerungen.

Auf Nachfrage von **Herrn Stage**, ob es Probleme beim Pflegepersonal gibt, führt **Herr Danicke** aus, dass die Belastungen im Intensivpflegebereich nicht so angespannt ist, wie vergleichsweise im Klinikum, da die Arbeit planbar ist. Aktuell wird eine Kooperation mit dem Klinikum geprüft, so dass sich die Situation im Klinikum ggf. verbessern könnte.

Die Drucksache DS0373/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.6. Jahresabschluss 2021 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) DS0318/22
Frau Brennecke macht kurze ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei geht sie insbesondere auf die Erhöhung der Umsatzerlöse und den sonstigen betrieblichen Aufwand ein. In der sich kurzen anschließenden Diskussion werden einige Detailfragen der Mitglieder des FG von **Frau Buschmann** beantwortet. Der Aufsichtsrat hat zum Jahresabschluss einstimmig votiert. Zum künftigen Pachtvertrag kann aktuell nichts gesagt werden, da hier noch Abstimmungsgespräche geführt werden müssen.

Die Drucksache DS0318/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Vertragsänderung Eike-von-Reppow-Stipendium DS0188/22
Herr Dr. Dürre erläutert den Beschlussvorschlag. Dabei geht er auf das künftige Vergabeverfahren und den Bewerberkreis ein. So soll künftig ein Vollzeitforschungsstipendium in Höhe von 15.000 EUR (1.250 EUR/Monat) gezahlt werden. Davon sind bereits 5.000 EUR im HH der LH MD verankert, weitere 5.000 EUR müssen in den Haushalt eingestellt werden und 5.000 EUR werden durch die Uni zur Verfügung gestellt. In der Diskussion erläutert **Herr Dr. Dürre**, dass es Ziel ist, dass der Stipendiumempfangende messbare Ergebnisse für die Stadtgeschichte eruiert. Der Vorschlag der Erhöhung ist nicht neu, sondern geht auf die I0356/20 zurück. Dort wurde eine Erweiterung bereits angeregt. Die Anwesenden Mitglieder des FG äußern sich teils kritisch zum Vergabeverfahren, der Höhe der finanziellen Unterstützung und der Laufzeit. **Herr Dr. Dürre** hält eine Kombination mit anderen Förderprogrammen für möglich und merkt an, dass ein angestrebter Abschluss nicht zwingend erreicht werden muss.

Die Drucksache DS0188/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.8. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA DS0404/22

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0404/22 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Steuerliche Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg an Unternehmen zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus - Zinsverzicht I0167/22

Frau Behrendt informiert die Anwesenden, dass die LH MD im Jahr 2020 auf 75 Tsd. EUR und im Jahr 2021 auf rund 34 Tsd. EUR verzichtet hat.

Die Information I0167/22 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Frau Behrendt merkt an, dass es zum Halbjahr immer recht schwierig ist, eine Prognose abzugeben. Aktuell kann man mit etwa 3 Mio. EUR Steuermehreinnahmen rechnen, ggf. auch noch ein bisschen mehr. Schwierigkeiten bereiten Minderein- und auszahlungen, unter anderem wirken sich die Mehrausgaben beim DKHzE besonders aus.

Herr Stern fragt nach den Fördermittelzahlungen für die Strombrücke und **Frau Jäger** möchte wissen, welche Auswirkungen die Energiepreise für den gesamtstädtischen Schulbetrieb haben. Beim Strombrückenzug stehen Zahlungen und Bewilligungen noch aus und für den Schulbetrieb ist der EB KGm eher aussagefähig, so **Frau Behrendt**.

Die Information I0175/22 wird zur Kenntnis genommen.

Den Anwesenden liegt die Information I0181/22 vor, welche für die morgige Sitzung des StBV und den Stadtrat vorgesehen ist. Mehrere Stadträte sind der Auffassung, dass das brisante Thema, insbesondere mit Blick auf erforderliche finanzielle Mittel, auch im FG besprochen werden sollte.

Dementsprechend hat **Herr Rösler** im Vorfeld der Sitzung um die Aufnahme in die Tagesordnung gebeten.

Herr Rehbaum informiert die Anwesenden, dass es auf Grund der Problematik und unzähliger Bürgeranfragen und -beschwerden eine Rundfahrt mit einem Kleinbus gegeben hat. Hier sollte geprüft werden, wie der aktuelle Verkehr funktioniert. Das Ergebnis ist, dass es momentan keine gute Lösung ist, weil Bedürfnisse der Anwohnenden unberücksichtigt bleiben und der ruhende Verkehr störend wirkt. Dies hat die Verwaltung veranlasst, gemeinsam mit der MVB, nach neuen Lösungen zu suchen. Nunmehr liegen 2 neue Varianten zur Diskussion vor. Diese beiden Varianten (2 + 5) haben unterschiedliche Linienführungen und bedienen verschiedene Kriterien. Im morgigen StBV sollen diese Varianten besprochen werden, dazu sind Vertreter des Senioren- und Behindertenbeirates, der MVB sowie der GWA Werder eingeladen. Dort soll beleuchtet werden, was die Menschen Vorort sich wünschen. Danach wird die Verwaltung mit Beschlussfassung durch den Stadtrat entscheiden, wie und was nachgebessert wird. Grundsätzlich, so **Herr Rehbaum**, stehen die erforderlichen finanziellen Mittel bereit. Das heißt, mögliche Ausgleichzahlungen an die MVB sind mit dem vorhandenen Budget abgedeckt. Wichtig ist, dass der Auftrag kurzfristig an die MVB ergeht, so dass eine schnelle Veränderung der Beförderung erfolgen kann. Im Folgenden werden die Varianten besprochen unter Berücksichtigung der geplanten Linienführung, der Takt- und Ruhezeiten, der durch die veränderte Linienführung mögliche Belastung für den ruhenden und Individualverkehr und nochmals die finanziellen Aspekte.

Herr Stage und **Herr Rösler** sind froh, dass die Thematik aufgegriffen wurde, da „die Not Vorort“ sehr groß ist und die Stadtratsmitglieder von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen werden.

Auf die Nachfrage von **Herrn Rösler**, ob die Finanzierung bis Herbst und ggf. darüber hinaus gesichert ist, führt **Herr Gebhardt** aus, dass im Wertumfang von 81 Mio. EUR für die Strombrücke diese Kosten mit enthalten sind und somit keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Im Weiteren werden nochmals Linienführungen und mögliche Haltepunkte erörtert. Insbesondere **Herr Köpp** gibt zu bedenken, dass bei der „Hasselbachvariante“ die Anwohnerinnen und Anwohner einen sehr weiten Weg zu Pfeiffers haben.

Herr Stern bittet, dass sich die Anwesenden heute im FG auf die Finanzen fokussieren und den Variantenvergleich morgen im StBV besprechen.

Es bleibt abschließend festzustellen, dass der Dialog zur Veränderung der Situation richtig und wichtig ist und dass die Verwaltung kurzfristig mit der MVB eine neue Streckenführung umsetzt, wobei die finanziellen Mittel im Rahmen der vorhandenen Ressourcen gesichert sind.

Herr Rupsch verlässt gegen 18.00 Uhr die Sitzung.

6. Anträge und Stellungnahmen

- | | | |
|--------|--|----------|
| 6.1. | Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen | A0099/22 |
| | Vorlage: | |
| 6.1.1. | Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen | S0205/22 |

Frau Dr. Ignatuschtschenko geht auf den Antrag kurz ein und stellt fest, dass dieser bereits umgesetzt wurde, ohne dass zusätzlich finanzielle Mittel benötigt wurden. Sie empfiehlt den Einbringern, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Moll bittet dennoch um Abstimmung und möchte sich das Ergebnis erst im Stadtrat ansehen. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0099/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0205/22 wird zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|--------|--|------------|
| 6.2. | Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg" | A0044/22 |
| 6.2.1. | Ottoninnen in Magdeburg | A0044/22/1 |
| 6.2.2. | Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg" | S0202/22 |

Herr Gebhardt äußert sich mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung zu den erforderlichen Maßnahmen und Haushaltsmittel.

Herr Stern äußert sich verwundert, dass derartige Instandsetzungsgelder nicht verfügbar sind.

Frau Jäger findet es schlimm, dass die Finanzplanung in derartigen Einzelanträgen erfolgt.

Herr Rösler findet den Zustand des „Frauenortes“ nicht miserabel, aber eine Ergänzung des Pflegeaufwandes in Ordnung.

Der Änderungsantrag A0044/22/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0044/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0202/22 wird zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|--------|--|----------|
| 6.3. | Vorsorge im Kastastrophenfall Blackout | A0076/22 |
| 6.3.1. | Vorsorge im Katastrophenfall Blackout | S0167/22 |

Da kein Vertreter der Verwaltung zur Sitzung anwesend war, sind sich die Anwesenden einig, dass die Behandlung des Antrages auf die kommende Sitzung verschoben wird.

Der Vertagung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern macht die Anwesenden auf die für das Jahr 2023 geplanten Termine der FG-Sitzungen aufmerksam.

Herr Rösler gibt zu bedenken, dass die Termine um Ostern und Pfingsten unglücklich gewählt wurden, da diese Zeiten gern für Urlaub genutzt werden.

Aufgrund der Ferientermine und der vorgeplanten Stadtratssitzungstermine ist man sich einig, die FG-Termine vorerst wie geplant einzuordnen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 7.9.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung